

Ratsrede der FDP zum Haushalt 2004

Herr Ratsvorsitzender

Herr Bürgermeister

Meine Damen und Herren

Erfreulicherweise waren unsere gemeinsamen Bemühungen den Haushalt in die schwarzen Zahlen zu bekommen von Erfolg gekrönt. Viele Faktoren kamen dazu wie das zu kurze Haushaltsjahr, das die Ausgabenseite begünstigte und auf der Einnahmenseite kamen unerwartete Beträge, die die Situation verbesserten. Letztlich trug auch die Haushaltssperre zum Erfolg bei. Erwähnenswert ist auch die 30% Kürzung der Aufwandserntschädigung der Ratsmitglieder.

Nicht zu verkennen ist aber auch die Mehrbelastung durch unsere Bürger, die wir mit Steuererhöhungen und gestiegenen Abgaben und Eintrittspreisen zur Kasse gebeten haben.

Demgegenüber stehen aber nach wie vor kaum reduzierte Leistungen, so dass der Rasteder Bürger im Großen und Ganzen viel Verständnis gezeigt hat und bereit war seinen Beitrag zu leisten. Diese Einnahmequelle lässt sich jedoch für dieses Jahr nicht erneut steigern, auch widerspricht es der FDP Politik Steuern zu erhöhen, dann müssen erst die Ausgaben weiter gesenkt und der Stellenplan überprüft werden.

Trotz der angespannten Lage sind wir nicht handlungsunfähig gewesen und konnten Rastede weiterentwickeln. Im Hallenbad wird die neue Rutsche von allen Altersklassen angenommen und die Frühschwimmer, die zu den stärksten Kritikern gehörten, nutzen sie täglich. Die Mehrzweckhalle an der Feldbreite wird ab nächstem Monat wieder fertig gestellt sein und ist dann technisch und ausstattungsmäßig auf dem neusten Stand.

Wir haben Schulen und Kindergärten saniert und uns den Luxus eines neuen Kindergartens geleistet, der wirklich in bezug auf Ausstattung und Räumlichkeiten alles in den Schatten stellt. Trotz des guten und flächendeckenden Angebots an Kindergärten haben wir die Beiträge für die Eltern nur minimal angehoben.

Unser Rathaus wurde mit neuen Fenstern ausgestattet und Computer für die Grundschulen angeschafft.

Die Baugebiete in Loy, Wahnbek und Hahn-Lehmden sind gut angenommen worden und im nächsten Jahr werden im Göhlen die ersten neugebauten Häuser stehen. Des weiteren konnten Gewerbegrundstücke am Brombeerweg und im Gebiet Königsstrasse veräußert werden.

Der Kreisverkehr in Heubült ist fertiggestellt und die Ampel am Schafjückenweg tut gute Dienste.

Als nächstes gilt es dann die Prioritätenliste der Straßen abzuarbeiten, die sich innerorts und in den Außenbereichen in desolatem Zustand befinden.

Große Erwartungen werden an das Kommunalmarketing gestellt, das Rastede wirtschaftlich, touristisch und kulturell weiterbringen soll.

Das erfordert Investitionen, die gebündelt und gezielt eingesetzt werden sollen. Die beteiligten Vereine haben ihre Mitwirkung schon signalisiert und ich denke die Umwandlung in eine GmbH kann vollzogen werden.

Trotz allem werden wir auch im Haushaltsjahr 2004 einen sparsamen Haushalt führen müssen. Um so mehr da der Landkreis nicht drum herum kommt, die Kreisumlage um einen Punkt zu erhöhen. Im Kreishaushalt fehlen 2,4 Millionen und obwohl 3 ½ Stellen eingespart werden und wir weitere Prüfaufträge für Einsparungen gefordert haben, wird für die Gemeinde Rastede im kommenden Jahr eine Mehrbelastung von 105 000 € nicht zu vermeiden sein.

Die FDP stimmt den Haushaltsplan 2004 zu und bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.